



EIN URALT SCIENCE FICTION

Er passt immer noch gut zu unserem Konzept

... und der Auftrag der Humanoiden bestand darin, mit minimalem Aufwand maximalen Erfolg im hoffnungslos veralteten Bildungssystem dieses kleinen unwichtigen Planeten am Rande der Milchstraße zu erzielen. Doch sie hatten nur einen Tag dafür Zeit, dann mussten sie sich wichtigeren Aufgaben im Sektor C146/12 zuwenden. 2 Millionen Lichtjahre entfernt. Die Menschen sollten nach diesem Einsatz wieder sich selbst überlassen bleiben. So zumindest die Entscheidung des obersten Rates. Das bedeutete: schnellste und damit auch billigste Methode: „Denk- und Gefühlsmanipulation an allen Lehrkräften mit Hilfe von rhodomagnetischen Strahlen. Lösen der eclesischen Verknüpfung von Persönlichkeitsakzeptanz und Fachnotenstrukturen.“ So die offizielle Lesart. Ein Knopfdruck für Millionen von Lehrer.

... meine Noten sind Wegweiser, sonst nichts ...

Die Methode war ebenso simpel wie erfolgreich. Das hatte sich auf vielen Planeten mit ähnlichem Entwicklungsstand gezeigt. An vielen Schulen des Planeten knisterte es eigentlich schon. Es gab haufenweise Lehrer, die die neuesten Erkenntnisse der intergalaktischen Entwicklungspsychologie in die pädagogische Tat umsetzten. Aber eben noch viel zu wenige. Nicht flächendeckend. Dabei ging es im Grunde genommen um eine scheinbar leichte Korrektur eines überholten Menschenbildes. Man musste dazu nur den Lehrerhirnen die Möglichkeit entfernen, Schülern das Gefühl zu geben, unfähig und mittelmäßig zu sein, wenn sie schlechte Noten schrieben. Das war's. Nicht mehr. Nur eine kleine Verknüpfung in den Lehrerhirnen auslöschen. „Ich bin jemand! Und meine Noten sind Wegweiser, sonst nichts. Denn: Ich bin jemand! Selbst wenn ich aus irgendwelchen Gründen das Klassenziel nicht erreiche. Noten sind eben Wegweiser. Trotzdem: Ich bin jemand!“ Dieser kleine Gedanke, wenn er ungehindert in allen Kinderköpfen reifen durfte, hatte auf den anderen Planeten ganz erstaunliche Ergebnisse gebracht...